



REGENSBURGERTANZTAGE2026

31. OKTOBER BIS 28. NOVEMBER

Theater an der Uni · Theater Alte Mälzerei
Theater am Bismarckplatz · Filmgalerie im Leeren Beutel



Mehr als nur Energie. Wir übernehmen Verantwortung.
Für die Menschen in Regensburg und der Region.
Seit 50 Jahren.

der Versorger.
REWAG

REGENSBURGER TANZTAGE 2026

Die REGENSBURGER TANZTAGE richten den Blick auf das, was den zeitgenössischen Tanz heute so spannend macht: mutige künstlerische Handschriften, neue Perspektiven und die Kraft des kleinen Formats. Im Mittelpunkt stehen Produktionen, die nach dem fragen, was uns bewegt und verbindet, mit großer Nähe zum Publikum arbeiten, Konventionen hinterfragen und den Mut haben, neue Wege zu gehen.

Mit „Chora“ eröffnet die COCOONDANCE COMPANY einen immersiven Erfahrungsraum, in dem sich Publikum und Performer:innen auf Augenhöhe begegnen – eine Arbeit der Choreografin Rafaele Giovanola, die für ihr herausragendes künstlerisches Schaffen mit dem Deutschen Tanzpreis 2027 ausgezeichnet wird. Der STICKY FINGERS CLUB feiert in seiner gleichnamigen Performance das Scheitern als Quelle von Humor, Gemeinschaft und Veränderung. In „Relationshifts“ verdichtet CEREN ORAN & MOVING BORDERS die Dynamik einer Beziehung zu einer ebenso intimen wie eindringlichen choreografischen Studie. Mit „Romeo, Julia &“ nehmen DAN PELLEGG und MARKO E. WEIGERT die berühmteste Liebesgeschichte der Welt zum Ausgangspunkt für eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit Liebe, Identität und der Vielfalt menschlicher Beziehungen. Das CHOREO LAB: TANZ SÜD bringt mit „What moves us?“ vier Choreograf:innen zusammen, die aus derselben Ausgangssituation vier völlig unterschiedliche künstlerische Antworten entwickeln. Die SOLOTANZNACHT präsentiert internationale Preisträger mit ihren ausgezeichneten Stücken und auch die AIDSTANZGALA verspricht zum Abschluss ein hochkarätiges Programm renommierter Künstler:innen.

Ergänzt wird das Festival durch ein Tanzfilmprogramm, das preisgekrönte Tanzfilme aus aller Welt zeigt und erlebbar macht, wie Choreografie, Kamera und Schnitt zu einer eigenständigen filmischen Kunstform verschmelzen.

Internationale Gastspiele treffen auf neue choreografische Positionen, etablierte Compagnien auf aufstrebende Künstler. Gemeinsam zeigen sie, wie vielfältig zeitgenössischer Tanz heute sein kann: sinnlich und experimentell, poetisch und humorvoll, konzentriert und überraschend.

Herzlich willkommen zu den 29. Tanztagen!
Ihr Team der REGENSBURGER TANZTAGE
Hans Krottenthaler



Das Dance On Screen Film Festival Graz ist Österreichs erstes und einziges Tanzfilmfestival. Seit seiner Gründung im Jahr 2016 durch die Choreografin und Tänzerin Valentina Moar hat es sich zu einer international anerkannten Plattform für Screendance entwickelt – einer Kunstform, in der Choreografie, Kamera, Schnitt und Bewegung zu einer eigenständigen filmischen Sprache verschmelzen. Tanz wird dabei nicht dokumentiert, sondern eigens für die Kamera geschaffen.

Für die TANZTAGE hat Valentina Moar zwei Programme kuratiert: PREISTRÄGER versammelt Filme, die auf renommierten internationalen Tanzfilmfestivals ausgezeichnet wurden. Sie zeigen eindrucksvoll das Zusammenspiel von Choreografie und Film. So unterschiedlich ihre Ästhetiken, Rhythmen und filmischen Handschriften auch sind, eröffnen sie gemeinsam einen vielschichtigen Blick auf unsere Gegenwart. Das Programm INTERNATIONAL erweitert diese Perspektive um Filme aus Europa, Asien, Afrika und Amerika. Die Werke machen die Vielfalt zeitgenössischer Tanzfilmkunst sichtbar: unterschiedliche Beziehungen zwischen Kamera und Choreografie sowie individuelle Vorstellungen von Zeit, Raum und Präsenz. Jeder Film ist in seinem kulturellen Kontext verwurzelt und spricht zugleich durch das Universellste, das wir teilen – den menschlichen Körper.

PREISTRÄGER

SA 31.10., 19 Uhr & SO 1.11., 17 Uhr

West - Thomas Bos – NL
Somber Tides - Chantal Caron – CA
In the Same Boat - Mervi Junkkonen - FI
Intrinsic Moral Evil - Harm Weistra - NL
Dawn - Henrique Pina Moonway PT
Yes! - Madli Lääne - EE
Winterreise - Xiaoming and Dameng - CN
Endurance - Imre van Opstal – NL

INTERNATIONAL

SA 31.10., 17 Uhr & SO 1.11., 19 Uhr

Composure - Matan Cohen - IL
Almost Uninhabited - Daniel Matos - PT
ElleX-ElleY - Valeria Galluccio - CA
Kill the Minotaur - Naya Kuu - BE
Deja Nu - Rolf Hellat - CI
Am I Here - Eva Tang - SG
Circology - Tero Peltoniemi - FI

TANZFILMFEST

Tanzkurzfilme – Preisträger / International

Filmgalerie im Leeren Beutel – 7 Euro

SA 31.10. & SO 1.11. – 17 & 19 Uhr





Vor mehr als zwei Jahrzehnten begeisterten Marko E. Weigert und Dan Pelleg bei den Regensburger Tanztagen 2000 und 2001 gemeinsam mit Sommer Ulrickson und der Wee Dance Company das Publikum. Nun kehren sie als Gastchoreografen nach Regensburg zurück und arbeiten erstmals mit der Tanzcompany des Staatstheaters Regensburg zusammen.

Ausgehend von Shakespeares berühmtester Liebesgeschichte erzählt „Romeo, Julia &“ nicht deren Ende, sondern fragt nach ihrem Heute: Was bedeutet es, frei lieben zu können? Zwischen Sehnsucht, gesellschaftlichen Erwartungen und Ausgrenzung entfaltet sich ein Tanzabend über die Kraft und Zerbrechlichkeit der Liebe. Denn wo Liebe verhindert wird, bleiben Wunden zurück – bei den Betroffenen wie in der Gesellschaft. Die beiden Gastchoreografen Dan Pelleg und Marko E. Weigert entwickeln eine eigenständige zeitgenössische Fortschreibung von Shakespeares Klassiker. Bewegung, Musik und Atmosphäre verbinden sich zu einem sinnlichen Plädoyer für Offenheit, Vielfalt und Menschlichkeit. Das an das Ende gerückte „&“ steht für all jene Geschichten und Identitäten, die über Romeo und Julia hinausweisen. Es wird zum Symbol für eine Liebe, die sich nicht in Konventionen einordnen lässt, sondern als Ausdruck von Freiheit verstanden werden will.

Tanzabend von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Musik von Sergei Prokofjew
Nach dem Drama „Romeo und Julia“ von William Shakespeare

Musikalische Leitung Lucia Birzer

Ausstattung Markus Meyer

Choreografische Mitarbeit Maria Bayarri Pérez

Dramaturgie Eila Schwedland

TANZCOMPANY STAATSTHEATER REGENSBURG **DAN PELLEG & MARKO E. WEIGERT *Romeo, Julia &***

Theater am Bismarckplatz

FR 13.11. – 19:30 Uhr





Wann fängt es an, wann hört es auf? Wo ist mein Platz? Was bedeutet die Stille, was die Dunkelheit? Und wieviel Nähe wage ich zu suchen? „Chora“ macht Tänzer:innen und Publikum zu einer Gemeinschaft. Zusammen bewegen sie sich durch ein Setting ohne Bühnengrenzen. Und schärfen so die Wahrnehmung füreinander. COCOONDANCE feiert nicht nur kontinuierlich nationale und internationale Erfolge, sondern schafft auch das Kunststück neugierig zu bleiben und immer neue Beziehungsgeflechte zwischen Körper und Raum, Künstler:innen und Zuschauer:innen zu stiften und auf diese Weise neue Empfindungen zu beschwören. Mit begeisterter Resonanz auch in diesem Falle: „Chora“ wird als innovative, immersive und sinnlich eindrucksvolle Tanzproduktion gefeiert, die mit klassischen Theaterkonventionen bricht und neue Formen der Begegnung zwischen Publikum und Kunst schafft. „Ein Ereignis von großer Kraft, ein Abenteuer für jeden, der dabei ist. Die Zuschauer erleben sich im Theaterkontext völlig anders, werden aus ihrer Zuschauerrolle herausgerissen, ohne dabei in ein peinliches Mitmachtheater hineingezwungen zu werden.“ (Bonner General Anzeiger)

Vor den Aufführungen sind die Besucherinnen und Besucher um 19:15 bzw. 17:15 Uhr zu einer 20-minütigen praktischen Einführung eingeladen.

Performance aus einem wechselnden Team von sieben Performer:innen: Martina De Dominicis, Margaux Dorsaz, Álvaro Esteban, Clémentine Herveux, Marin Lemic, Evandro Pedroni, Cristina Commisso/Jenna Hendry/Colas Lucot/Bojana Mitrovic
Choreografie Rafaële Giovanola
Co-Autoren Martina De Dominicis, Álvaro Esteban, Fa-Hsuan Chen, Susanne Schneider
Komposition Franco Mento, Jörg Ritzenhoff
Kostüme Fa-Hsuan Chen
Licht/Raum Jan Wiesbrock, David Glassey, Boris Kahnert
Dramaturgie Rainald Endraß

COCOONDANCE COMPANY

Chora

Theater an der Uni – VVK 20 Euro/AK 24 Euro (erm. 20 Euro)

SA 14.11. – 20 Uhr & SO 15.11. – 18 Uhr





„Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit sind stets im Gleichgewicht. Sticky Fingers Club zu sehen ist ein großes Vergnügen“, schreibt die Tanzkritikerin Hanna Raszewska-Kursa über das polnische Kollektiv und seine gefeierte Performance. Als eine der spannendsten Entdeckungen der jungen polnischen Tanzszene begeistert STICKY FINGERS CLUB mit spielerischer Unbekümmertheit und großer Bühnenpräsenz ein internationales Publikum. Im Zentrum der Produktion steht die Erfahrung des Scheiterns – und die Frage, wie sich Niederlagen in produktive Kräfte verwandeln lassen. Mit Humor, Charme und radikaler Offenheit begegnen die Performer:innen den eigenen Unzulänglichkeiten und machen das Unvollkommene zum Ausgangspunkt neuer Möglichkeiten.

An der Schnittstelle von Theater, Choreografie und Performance entwickeln Daniela Komędera-Miśkiewicz, Dominika Wiak, Dominik Więcek und Monika Witkowska eine ganz eigene künstlerische Sprache voller Selbstironie, Verspieltheit und Lust an der Übertreibung. Queere Popkultur, Ballroom Culture und zeitgenössischer Tanz verbinden sich zu einer energiegeladenen Performance, die gesellschaftliche Normen mit Witz hinterfragt und das Scheitern als Raum für Veränderung, Gemeinschaft und neue Perspektiven feiert.

Choreografie, Performance Daniela Komędera, Dominika Wiak, Monika Witkowska, Dominik Więcek

Dramaturgie Konrad Kurowski

Musik Przemek Degórski

Licht Krystian Kozbial, Klaudia Kasperska

Kostüme Krystian Szymczak, Edward Kuzmich, Roman Marchewka

Produktion Mark Christoph Klee

Koproduktion Gdańsk Dance Festival, ŻAK Club, Lublin Dance Theater. Als Teil von „Spaces of Art“ geschaffen und vom Center of Culture Lublin realisiert, unterstützt durch das Polnische Ministerium für Kultur und Nationalerbe, implementiert durch das Institute of Music and Dance und das Theater Institute Zbigniew Raszewski

STICKY FINGERS CLUB

Sticky Fingers Club

Theater an der Uni – VVK 20 Euro/AK 24 Euro (erm. 20 Euro)

MO 16.11. – 20 Uhr





4 x 4 Meter – eine Box. Zwei Performer:innen – ein Paar. Die Zuschauer:innen sitzen um einen durchsichtigen Kubus. Auf engem Raum entfaltet sich tänzerisch die Dynamik einer Beziehung: vom euphorischen Anfang über Nähe und Verwurzelung bis hin zur Sehnsucht nach Autonomie und dem Wunsch auszubrechen. „Relationshifts“ ist ein einstündiges Stück, das pro Abend zweimal in einer miteinander verbundenen Struktur gezeigt wird. Das Publikum kann einen oder beide Durchläufe erleben. Im selben Raum und mit derselben choreografischen Anlage beginnen die Protagonist:innen ihre Beziehung immer wieder neu. Wiederholen sie vertraute Muster oder suchen sie nach etwas Neuem? „Relationshifts“ verdichtet die emotionalen und physischen Facetten des Zusammenlebens zu einem choreografischen Bild, in dem sich eigene Erfahrungen spiegeln.

„Ceren Oran wartet mit einer veritablen Überraschung auf – dem ganz großen Wurf. Und das gelingt ihr dank der kleinen Form, der Intimität auf engstem Raum.“ (Eva-Elisabeth Fischer, Münchner Feuilleton) Ceren Oran wurde in Istanbul geboren und studierte zeitgenössischen Tanz und Choreografie am SEAD in Salzburg. Sie wurde mit dem Tanzförderpreis der Stadt München (2022) und dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ (2025) ausgezeichnet.

Konzept, künstlerische Leitung, Choreografie
Ceren Oran
Choreografie Jin Lee, Uwe Brauns
Tanz Jin Lee, Jaroslav Ondruš
Musik Magna Pia & Nihan Devecioglu
Bühne und Kostüm Sigrid Wurzinger
Lichtdesign Dennis Kopp
Dramaturgie Jean Baptiste Charlot
Künstlerische Produktionsleitung Karolina Hejnova, Lisa Risch (Rat&Tat - Kulturbüro)

CEREN ORAN & MOVING BORDERS

Relationshifts

Alte Mälzerei – VVK 16 Euro (Beide Loops VVK 20 Euro)

MI 18.11. & Do 19.11. – 19:30 & 20:30 Uhr





Vier Choreograf:innen. Vier Tänzer:innen. Eine gemeinsame Frage: „What moves us?“ Mit CHOREO LAB: TANZ SÜD kommen erneut Künstler:innen aus vier süddeutschen Städten zusammen, um ein außergewöhnliches Tanzprojekt zu realisieren. Im Mittelpunkt steht eine besondere Herausforderung: Alle Choreograf:innen arbeiten mit denselben Tänzer:innen, denselben Ressourcen und lediglich sechs Proben Tagen, um jeweils ein neues Werk zum gemeinsamen Thema zu entwickeln. Was daraus entsteht, ist offen, überraschend und geprägt von spontanen Entscheidungen, gegenseitigem Vertrauen und kreativer Risikobereitschaft.

EMI MIYOSHI, PABLO SANSALVADOR, MATTEO CARVONE und SIMONE ELLIOTT werfen jeweils einen ganz eigenen Blick auf die Frage „What moves us?“. Was treibt uns an? Was bringt uns dazu zu handeln, Entscheidungen zu treffen, zu träumen oder zu zweifeln? Ihre Choreografien spiegeln persönliche Erfahrungen, kulturelle Hintergründe und individuelle künstlerische Handschriften wider. Mal kraftvoll und direkt, mal leise und nachdenklich eröffnen sie neue Blickwinkel auf die Beweggründe unseres Handelns und auf das, was uns als Menschen verbindet. Vier Positionen. Vier Perspektiven. Ein gemeinsamer Ausgangspunkt: die Suche nach dem, was uns bewegt.

Choreograf:innen

Emi Miyoshi – Freiburg / Japan

Matteo Carvone – München / Italien

Simone Elliott – Regensburg / USA

Pablo Sansalvador – Ulm / Neuseeland, Spanien

Tanz Hikaru Osakabe, Daniel Conant,

Caterina Moreno, Marta Garcia

Choreografische Assistenz Elia Lopez

Lichtdesign Tim Weseloh

Künstlerische Leitung Pablo Sansalvador

Gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Ulm, den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT BW) sowie dem Nationalen Performance Netz (NPN). Eine Koproduktion mit dem ROXY Ulm und den Regensburger Tanztagen/Alte Mälzerei sowie weiteren Partnern.

CHOREO LAB: TANZ SÜD

What moves us?

Theater an der Uni – VVK 20 Euro/AK 24 Euro (erm. 20 Euro)

DO 19.11. – 20 Uhr





Zeitgenössischer Tanz in seiner reinsten Form: reduziert auf die Essenz von Bewegung, Körpersprache und Ausdruck. Mit ihren Solostücken stellen sich junge Choreograf:innen der Herausforderung, die Kraft choreografischer Kunst auf das Wesentliche zu verdichten. Die REGENSBURGER TANZTAGE präsentieren die Preisträger:innen des Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festivals von Stuttgart 2026. Sie zeigen herausragende junge Tänzer:innen und bieten gleichzeitig einen spannenden Einblick in die neuesten Entwicklungen der internationalen Tanzszene.

Mit Unterstützung durch das Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart.
Künstlerische Leitung Marcelo Santos

Die künstlerische Bandbreite reicht vom Tanztheater über abstrakte Choreografien bis hin zu interdisziplinären Ansätzen. Die Stücke sind geprägt von der Suche nach neuen Ausdrucksformen und individuellen Bewegungssprachen, aber auch von kulturellen Traditionen der Herkunftsländer. Die Produktionen beeindrucken gleichermaßen durch kreative Konzepte wie durch tänzerische Präzision. Zu erleben sind die Tänzer:innen MICHELE SIMI aus Italien mit „Mickey“ (Choreografie: Adi Schwarz, Tschechische Republik/Israel) ONDINE MALFOY aus Frankreich mit „I Believe It Because It's Absurd“, KLIL ELA ROTSHTAIN aus Israel mit „I Could Also Be a Black Swan“, YINGYU LYU aus China mit „A Heavy Parting“ und LIAM MEIER aus der Schweiz mit „Any (ID)ea?“

SOLOTANZNACHT *Internationale Preisträger*

Theater an der Uni – VVK 20 Euro/AK 24 Euro (erm. 20 Euro)

SA 21.11. & SO 22.11. – 20 Uhr





Fernab aller konventionellen Party-Konzepte und passend zum interkulturellen Charakter des Festivals bietet der RUPIDOO GLOBAL MUSIC CLUB die besondere Mischung aus Weltmusik und Clubkultur, wie sie aktuell in allen Großstädten Europas angesagt ist. Begeisterte Musikfans lassen sich mitreißen und tanzen zu Ethnoklängen mit Clubcharakter: treibende Balkan-Beats, griechische Pop-Perlen, ausgewählter Arabic-Pop, Afrohouse und grooviger Latin, gepaart mit zeitgenössischem Clubsound, HipHop und Dancehall. Die Musikauswahl der DJs bringt die Tanzfläche zum Kochen und macht die Veranstaltung zu einer der außergewöhnlichsten Clubnächte in der Stadt. Im GLOBAL MUSIC CLUB tanzen alle. Alle, die mitfeiern wollen, sind willkommen.

Vor über zehn Jahren kreierte DJ Rupen Gehrke mit seinem Kollegen Dimitri Voulgarakis den JALLA CLUB, aus dem später der RUPIDOO GLOBAL MUSIC CLUB hervorging, und feierte diese Party im Foyer des Museums Fünf Kontinente in München. Aus dem, was ursprünglich ein Geheimtipp war, ist schnell eine genre-, generations- und kulturübergreifende Party geworden, die scheinbare Grenzen mühelos überwindet. Kein musikalisches Einerlei, sondern Musik aus aller Welt, die immer tanzbar und ungewöhnlich ist.

RUPIDOO GLOBAL MUSIC CLUB

Festival-Party

Theater Alte Mälzerei – VVK 5 Euro / AK 8 Euro (erm. 5 Euro)

SA 21.11. – 20 Uhr



Regensburg
POPKULTUR FESTIVAL
23. - 25.10.2026

P

H

U

S

6

regensburg-popkulturfestival.de

INFORMATIONEN

KARTENVORVERKAUF

Karten für die Veranstaltungen im Theater der Alten Mälzerei und im Theater an der Uni gibt es im Büro der Alten Mälzerei Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr, in der Tourist-Information (Altes Rathaus) Montag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr und Online unter www.alte-maelzerei.de. Karten für die Veranstaltungen in den Spielstätten des Staatstheater Regensburg gibt es an der Theaterkasse am Bismarckplatz Montag und Dienstag sowie Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr sowie in der Tourist-Information und Online unter www.theaterregensburg.de. Karten für das Tanzfilmprogramm gibt es zu den Kinoöffnungszeiten in der Filmgalerie und online unter www.filmgalerie.de

KARTENPREISE / ERMÄSSIGTE KARTEN / BARRIEREFREIHEIT

Für die Vorstellungen im Theater der Alten Mälzerei und im Theater der Universität gelten die jeweils angegebenen Vorverkaufs- und Abendkassenpreise. Für Schüler, Studenten, Auszubildende und Arbeitssuchende gelten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises generell die Vorverkaufspreise. Es empfiehlt sich den Vorverkauf zu nutzen. Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei. Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Für die Vorstellungen im Theater am Bismarckplatz gelten die jeweils angegebenen Preiskategorien. Ermäßigungen: 25% für Schüler:innen und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Menschen mit Behinderung ab GdB 50. Die prozentualen Ermäßigungsangaben beziehen sich auf den Nettokartenpreis. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren gültigen Berechtigungsausweis beim Kartenkauf und beim Einlass vorzuzeigen. Es gelten die Bedingungen des Staatstheater Regensburg. Für Kartenkäufe abseits der Theaterkasse wird eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 € erhoben.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet an allen Veranstaltungsorten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Nach Vorstellungsbeginn ist leider kein Einlass mehr möglich.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Alle Veranstaltungsorte verfügen über eine gute Anbindung durch den ÖPNV. Mit den Buslinien 6 (Klinikum) und 11 (Burgweinting) erreichen Sie die Universität (Haltestelle Mensa). Mit den Linien 6 (Klinikum) und 10 (Königswiesen) erreichen Sie die Alte Mälzerei (Haltestelle Haydnstraße).

BARRIEREFREIHEIT

Alle Veranstaltungsorte der Regensburger Tanztage verfügen über einen barrierefreien Zugang sowie über Rollstuhlplätze.

KONTAKT

Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, info@alte-maelzerei.de, www.alte-maelzerei.de, Telefon 0941-788810
Staatstheater Regensburg, Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg, kartenservice@theaterregensburg.de, www.theaterregensburg.de, 0941-507 2424

SPONSOREN UND PARTNER

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und Kooperationspartnern, der Stadt Regensburg und dem Staatstheater Regensburg, dem Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival Stuttgart, dem Dance On Screen Film Festival Graz, der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg, dem Arbeitskreis Film e.V. und dem Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen, die zum Gelingen des Festivals beitragen.

Unser Dank gilt außerdem der REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG für ihre wertvolle Unterstützung.

Die Regensburger Tanztage werden ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.



Stadt Ulm





Veranstalter
Kulturzentrum Alte Mälzerei e.V.

Künstlerische Leitung
Hans Krottenthaler

Technische Leitung
Roland Dachs

Organisation und Durchführung
Elke Straubinger, Stefan Pförsch, Jennifer Kretzschmar,
Melanie Stich, Raphael Gerl

Mitveranstalter
Staatstheater Regensburg

Impressum
Alte Mälzerei e.V., Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg
Redaktion Hans Krottenthaler
Gestaltung Hanna Sachau
Herstellung schmidl-rotaplan

Bildnachweis
Michael Maurissens (Seite 1, 8), Dan Pelleg & Marko E. Weigert (Seite 6), Arthur Bauer
(Seite 9), Klaudyna Schubert (Seite 10, 11), Drago Videmsek (Seite 12, 13), David Kalwar
(Seite 14, 15), Jo Grabowski (Seite 16, 17)



29. REGENSBURGER TANZTAGE 2026

FR	13.11.	19:30 Uhr	Bismarckplatz	TANZCOMPANY STAATSTHEATER REGENSBURG DAN PELLEG/MARKO E. WEIGERT Romeo, Julia & COCOONDANCE COMPANY Chora
SA	14.11.	20:00 Uhr	Unitheater	COCOONDANCE COMPANY Chora
SO	15.11.	18:00 Uhr	Unitheater	COCOONDANCE COMPANY Chora
MO	16.11.	20:00 Uhr	Unitheater	STICKY FINGERS CLUB Sticky Fingers Club
MI	18.11.	19:30/20:30 Uhr	Alte Mälzerei	CEREN ORAN & MOVING BORDERS Relationshifts
DO	19.11.	19:30/20:30 Uhr	Alte Mälzerei	CEREN ORAN & MOVING BORDERS Relationshifts
DO	19.11.	20:00 Uhr	Unitheater	CHOREO LAB: TANZ SÜD What Moves Us?
SA	21.11.	20:00 Uhr	Unitheater	SOLOTANZNACHT Internationale Preisträger
SA	21.11.	20:00 Uhr	Alte Mälzerei	RUPIDOO GLOBAL MUSIC CLUB Festival-Party
SO	22.11.	20:00 Uhr	Unitheater	SOLOTANZNACHT Internationale Preisträger
SA	28.11.	19:30 Uhr	Bismarckplatz	INTERNATIONALE AIDSTANZGALA Benefiz-Gala

TANZFILMFEST Filmgalerie im Leerer Beutel

SA 31.10. 17:00 Uhr Tanzkurzfilme: International – 19:00 Uhr Tanzkurzfilme: Preisträger

SO 1.11. 17:00 Uhr Tanzkurzfilme: Preisträger – 19:00 Uhr Tanzkurzfilme: International

www.alte-maelzerei.de / www.regensburger-tanztage.de

T Staatstheater
Regensburg **R**

STADT
REGENSBURG

M **KULTURZENTRUM**
ALTE MÄLZEREI